

Stadt Cottbus / Chósebuz
Stadtverordnetenversammlung

Protokoll 13 VI/15

der außerordentlichen Beratung des Ausschusses Wirtschaft, Bau und Verkehr am 11.09.2015

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Saal
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr

Teilnehmer: lt. Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Herr Schnapke begrüßt alle Ausschussmitglieder, Stadtverordnete, Gäste und Vertreter der Presse und dankt für die rege Teilnahme, trotz der kurzfristigen Anberaumung des Termins.

Weiterhin stellt Herr Schnapke das heutige Podium vor:

Herr Schnapke – Vorsitzender des Ausschusses WBV
Frau Tzschoppe – Bürgermeisterin der Stadt Cottbus
Herr Drogla – Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
Herr Prof. Nagler – BTU Lehrstuhl Architektur und Stadtplanung (Gast)

Im Rahmen der heutigen außerordentlichen Ausschusssitzung wird in Abstimmung mit den Fraktionen nur informiert.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Abstimmung zur Tagesordnung

- keine Hinweise

2. Informationen, Anfragen, Anträge

2.1 Information bzw. Präsentation von 3 Entwürfen für eine mögliche Gestaltung der Brachfläche Stadtpromenade einschließlich Vorstellung der ersten Bewertungsergebnisse durch die Jury

Herr Schnapke führt aus:

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Stadtpromenade Cottbus, 2. Bauabschnitt Blechen-Carre“, als Folge einer nicht fristgerechten Umsetzung, wurde mit Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2014 aufgehoben.

In der heutigen Sitzung wird nur informiert, wie eine zukünftige Gestaltung bzw. Entwicklung der Fläche aussehen könnte, welche Aufgabenstellung bzw. Prämissen lagen für die Gestaltungsentwürfe zugrunde und zu welchen Ergebnissen bzw. Empfehlungen die Jury gekommen ist. Herr Prof. Nagler wird die Auswertung und Vorstellung der Ergebnisse vornehmen sowie die Empfehlung der Jury bekanntgeben.

Herr Schnapke stellt nochmals fest, dass im Rahmen dieser Ausschusssitzung keine Diskussion vorgesehen ist. Dafür bittet er um Verständnis.

In der regulären Ausschusssitzung am 16.09.2015 ist die Cottbuser Stadtpromenade auch ein Tagesordnungspunkt.

Herr Droglia zieht ein kurzes Resümee der letzten Wochen → im Ausschuss WBV Juni 2015 gab es eine Information zum Stand. Insgesamt wurden die Ergebnisse und die damit einhergehende Situation immer als sehr unbefriedigend empfunden. Eine Gestaltung der Fläche zur Aufwertung der Innenstadt wurde als notwendig erachtet.

Vor dem Start in ein gutachterliches Verfahren (kein Wettbewerb), mussten zuerst die städtebaulichen Rahmenbedingungen formuliert werden.

Zur Unterstützung konnte als gemeinsamer Vorschlag Herr Prof. Nagler gewonnen werden.

Es wurde ein Jury gebildet:

| | | |
|----------|----------------------------|--------------------|
| Leitung: | Herr Prof. Nagler | - BTU |
| | Frau Tzschope | - Bürgermeisterin |
| | Herr Prof. Bernd Huckriede | - BTU LS Entwerfen |
| | Herr Fred Wanta | - Architekt |
| | Herr Jörg Schnapke | - Vors. des WBV |

Weitere Teilnehmer an den Jurysitzungen – ohne Stimme – waren:

| | |
|-------------------|-------------------------|
| Herr Prof. Koziol | - BTU |
| Herr Dr. Kunze | - GWC |
| Herr Käks | - Stadtverordneter |
| Herr Droglia | - Vorsitzender der StVV |

Für die Überplanung bzw. Gestaltung der Fläche wurden durch die Jury 3 Architektenbüros ausgewählt, die sich am Verfahren beteiligt haben:

| | |
|-----------------------------|-----------|
| Büro Dr. Franke Architekten | (Cottbus) |
| tm.es architekten | (Berlin) |
| Zimmermann + Partner | (Cottbus) |

Die vorgegebene Aufgabenstellung enthält Positionierungen bzw. Vorgaben der Stadt Cottbus als auch die Vorstellungen des Investors.

Die erste Zusammenkunft der Jury fand am 11.08.2015 statt, wo die Architektenbüros die Möglichkeit hatten, Nachfragen zu stellen.

Am 11.09.2015 – vormittags - präsentierten die Büros ihre Entwürfe der Jury. Im Anschluss erfolgte die sofortige Auswertung mit dem Ergebnis in Form von Empfehlungen, die sich an die Stadt als auch an den Investor richten.

Ab dem 12.09.2015 / 09.30 Uhr startet der Bürgerdialog. Die Entwürfe der 3 Architekturbüros können dann im Blechen-Carré zu den regulären Öffnungszeiten (09:30 Uhr bis 20:00 Uhr) angesehen werden. Es wird immer jemand vor Ort sein, der fachlich fundiert Auskunft geben kann bzw. die Anmerkungen bzw. Hinweise aufnimmt.

Bis 18.09.2015 / 20:00 Uhr können die Entwürfe begutachtet und Hinweise gegeben werden.

Anschließend wird sich das Gremium des Gutachterverfahrens zu den eingegangenen Hinweisen, Anregungen und evtl. Kritikpunkten beraten und den Abwägungsprozess führen.

In der Stadtverordnetenversammlung am 30.09.2015 (1. Lesung) wird eine Vorlage eingebracht mit einer Empfehlung zu den 3 vorgestellten Entwürfen ► es ist noch keine Beschlussfassung. Anschließend erfolgt die Behandlung in den Ausschüssen, so dass am 28.10.2015 in 2. Lesung eine Vorlage zur Beschlussfassung in die Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden kann.

Frau Tzschoppe führt nochmals aus, es war kein Wettbewerb und es gibt keinen Entwurf, der durch die Jury insgesamt favorisiert wird. Es gibt Empfehlungen aus den 3 Entwürfen, die zusammengefasst wurden.

Das Wort wurde an Herrn Prof. Nagler übergeben. Er stellt anhand der 3 Entwürfe die inhaltlichen Extrakte vor und nimmt in diesem Zusammenhang immer wieder den Vergleich zwischen Entwurf und Aufgabenstellung vor. Vorgestellt wurden die Entwürfe in folgender Abfolge:

- 1.) Büro Dr. Franke, Cottbus (Anlage 3 – 5 Entwurf auszugsweise)
- 2.) tm.es, Berlin (Anlage 6 – 9 Entwurf auszugsweise)
- 3.) Zimmermann + Partner, Cottbus (Anlage 10 - 11 Entwurf auszugsweise)

Die Empfehlungen des Gremiums des Gutachterverfahrens an die Stadtverordnetenversammlung können der Anlage 2 entnommen werden.

Herr Schnapke greift auch nochmal den Hinweis auf, dass ab 9:30 Uhr am 12.09.2015 im Einkaufszentrum „Bleichen-Carré“ die entsprechenden Modellentwürfe sowie die Unterlagen einsehbar ausliegen werden. Er ruft zur Diskussion auf. Ziel ist eine gemeinsame Entwicklung dieser Fläche, denn es muss hier etwas getan werden. Dieser Aufruf geht auch an die Vertreter der Medien, mit der Bitte um Publikation des laufenden Bürgerdialogs mit dem Appell einer regen Beteiligung.

Frau Tzschoppe führt nachdrücklich aus, dass hier ein gutachterliches Verfahren durchgeführt wurde und sich so die Chance ergibt, etwas neu zu formen und die städtebaulichen Quantitäten und Qualitäten herauszuarbeiten. Lassen Sie es uns gemeinsam angehen:
„Es ist unsere Stadt!“

3. Verschiedenes

Es gab keine weiteren Informationen.

Nichtöffentlicher Teil

Es liegen keine Informationen und Vorlagen vor.

gez. Jörg Schnapke
Vorsitzender des Ausschusses für
Wirtschaft, Bau und Verkehr

Anlagen

- Anlage 1 Anwesenheitsliste
- Anlage 2 Empfehlungen des Gremiums des Gutachterverfahrens aus der Jurysitzung 11.09.2015
- Anlagen 3 – 5 Entwurf Büro Dr. Franke, Cottbus (auszugsweise)
- Anlagen 6 – 9 Entwurf tm.es, Berlin (auszugsweise)
- Anlagen 10 - 11 Entwurf Zimmermann + Partner, Cottbus (auszugsweise)